

# BEBAUUNGSPLAN NR.76/15 b

TEILÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES 76/15.

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim  
am 25.3.1980 als Satzung beschlos-  
sene Bebauungsplan (§ 10 BBauG.) ist nach  
§ 12 BBauG. am 11.4.1980 rechts-  
verbindlich geworden.



Mannheim, den 11.4.1980

**Stadt Mannheim**  
Dezernat IV  
*[Signature]*  
Bürgermeister

Mannheim, den 23.1.80

Mannheim, den 23.1.80











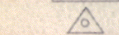


























DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ.IV

STADTPLANUNGSAMT


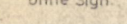
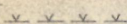


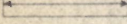
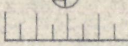

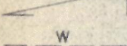




*[Signature]*  
BÜRGERMEISTER

*[Signature]*  
STADTBÄAUREKTOR


## ERLÄUTERUNG:

	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES		WOHNBAUFLÄCHE
	REINES WOHNGEBIET		ALLGEMEINES WOHNGEBIET
	GRUNDFLÄCHENZAHL		
	GESCHOSSFLÄCHENZAHL		
	GESCHOSSZAHL (HÖCHSTGRENZE)		GESCHOSSZAHL (ZWINGEND)
	GESCHLOSSENE BAUWEISE		OFFENE BAUWEISE
	SATTELDACH		FLACHDACH
	NUR EINZEL- UND DÖPPELHÄUSER ZULÄSSIG		GARTENHOFHAUS
	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG		
	BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE		
	BESTEHENDE BAULINIE SOWIE BESTEHENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE		
	BESTEHENDE BAUGRENZE		
	NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE		
	NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE, SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE UND STRASSEN-		
	BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		BEGRENZUNGSLINIE
	VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE		
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN		
	STRASSENVERKEHRSFLÄCHE		
	STRASSENBEGLEITGRÜN		
	GEHWEGFLÄCHE		
	GRÜNFLÄCHE		
	FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN		
	BESTEHENDE FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	NEU FESTZUSETZENDE FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF		
	KINDERGARTEN		
	SPIELPLATZ		
	FLÄCHE FÜR STELLPLATZ ODER GARAGE		
	ABZUBRECHENDE GEBÄUDE		
	NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE		



	MIT LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHE			
ohne Sign.	EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE			
	EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN			
	EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE			
	UMFORMERSTATION		PUMPWERK	
	FIRSTRICHTUNG		BÖSCHUNGEN	
o-BT 13.00	ZULÄSSIGE BAUTIEFE			
	ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE			
P	PARKSTREIFEN			
M	MÜLLSAMMELBEHÄLTER			
1	GESCHOSSZAHL BEI VORHANDENER BEBAUUNG			
a-z	ZUGEHÖRIGKEIT WOHNHAUS: GARAGE ODER STELLPLATZ			
aa-cc				
Ga	GARAGE			
GGa	GEMEINSCHAFTSGARAGE	DGGa	DOPPELSTOCK	GEMEINSCHAFTSGARAGEN
St	STELLPLATZ			
	SICHTWINKEL			
W	GEPLANTE HAUPTLEITUNG DER WASSERVERSORGUNG			
100.00	ALTE STRASSENHÖHE			
100.00	NEUE STRASSENHÖHE			
A	ABWASSERLEITUNG			
	POST		FEUERWEHR	
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSSZAHLEN			
	ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG			

### SCHRIFTLICHE FESTSETZUNGEN:

1. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTER - KANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
2. AUF DEN MIT LEITUNGSRECHTEN VERSEHENEN FLÄCHEN IST DIE ERRICHTUNG VON STRASSENBELEUCHTUNGSMASTEN ZU DULDEN.
3. SÄMTLICHE FUSSWEGE DÜRFEN VON PRIVATEN FAHRZEUGEN NICHT BEFAHREN WERDEN.
4. DIE DURCH STRASSEN - UND WEGEANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.
5. IN DEN FLACHBAUWOHNGBIETEN (EIN- UND ZWEIFGESCHOSSIG) SIND GEMÄSS § 3 (4) BauNVO NUR GEBAUDE MIT NICHT MEHR ALS ZWEI WOHNUNGEN ZULÄSSIG. VON DIESER FESTSETZUNG AUSGENOMMEN SIND DIE MIT  BEZEICHNETEN FLÄCHEN.
- \*6. REIHEN - UND DOPPELHÄUSER, MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN UND BLEIBEN.
- \*7. DIE SAMMELGARAGENANLAGEN, EINSTELLPLATZFLÄCHEN UND MÜLLTONNENPLÄTZE UMGEBENDEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND MIT GEHÖLZEN ZU BEPFLANZEN.
- \*8. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN MÜSSEN STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH GESTALTET WERDEN UND BLEIBEN, DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \*9. DIE BEPFLANZUNG INNERHALB DER SICHTWINKEL DARF DIE HÖHE VON MAX. 0,80 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \*10. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON - ODER HOLZBAUWEISE VON 2,25m HÖHE ZULÄSSIG.



- \*11. SEITLICHE UND RÜKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,0m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \*12. SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND, IST DIE ERRICHTUNG VON GARAGEN UND NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14. BauNVO AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN NICHT ZULÄSSIG. ( § 23 Abs. 5 BauNVO )
- \*13. SATTELDÄCHER MÜSSEN MIT EINER NEIGUNG VON 30° - 35° VERSEHEN WERDEN. AUSNAHMEN SIEHE PLANEINTRAG. DACHAUFBAUTEN SIND NICHT ZULÄSSIG.
14. GEMÄSS § 23 ABS. 3 BauNVO SIND AN DEN RÜCKSEITEN DER REIHENHÄUSER UND HAUSGRUPPEN SICHTSCHUTZWÄNDE BIS ZU EINER TIEFE VON MAX. 3,00m GEMESSEN VON DER GEBÄUDEHINTER - KANTE UND EINER HÖHE VON MAX. 2,00m ZULÄSSIG.
15. DER GRUNDSTÜCKSFÄCHE IM SINNE DES § 19 Abs.3 BauNVO SIND FLÄCHENANTEILE AN AUSSERHALB DES BAUGRUNDSTÜCKES FESTGESETZTEN GEMEINSCHAFTSANLAGEN IM SINNE DES § 9 Abs.1 NR 22 BBauG HINZUZURECHNEN ( § 21 a, Abs. 2 BauNVO ).

## HINWEIS:

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111, ABS. 5 LBO.

NR .....  
GENEHMIGT ( § 11 BBauG, § 111 LBO )  
KARLSRUHE .....  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM  
KARLSRUHE  
IM AUFTRAG

DER VOM GEMEINDERAT DER STADT MANNHEIM  
AM ..... ALS SATZUNG BESCHLOS-  
SENE BEBAUUNGSPLAN ( § 10 BBauG ) IST  
NACH § 12 BBauG AM ..... RECHTS-  
VERBINDLICH GEWORDEN.  
MANNHEIM, DEN .....  
STADT MANNHEIM  
DEZ. VII  
  
BÜRGERMEISTER

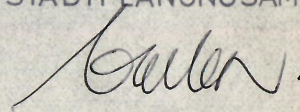
MANNHEIM, DEN 23.7.80

MANNHEIM, DEN 23.7.80

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII

STADTPLANUNGSAMT

  
BÜRGERMEISTER

  
STADTOBERBAUDIREKTOR

GEA. OKT. 1978 STR.

GEZ. NOV 1976 *Kle.*

GEA. MARZ 1977 *Kle.*

GEA. APRIL 1977 *Kle.*

GEA. MAI 1977 *Kle.*